

[3493.] **Adressbuch**
für den deutschen Buchhandel 1846.
Ausg. No. 1. 27 N \mathcal{L} . No. 2 cart. 11/10 \mathcal{R} .
No. 3. Schreibp. cart. 11/2 \mathcal{R} . Personal-Ausg.
12 N \mathcal{L} baar.

Otto August Schulz in Leipzig.

[3494.] **Leopold Michelsen** empfiehlt eine schöne Auswahl der neuesten illustrierten Werke, Kinderchriften, Gebetbücher in prachtvollen Einbänden.

[3495.] Unser Sortimentgeschäft hat einen ansehnlichen Absatz englischer Literatur. Es wird uns daher sehr angenehm sein, Novitäten engl. Literatur zu empfangen u. dürfen wir von schönwissenschaftlichen Werken, Classikern, Romanen, Reisebeschreibungen einen besonders günstigen Erfolg versprechen.

Um denjenigen Herren Collegen, welche im Stande sein sollten uns mit englischen Novitäten versehen zu können, das Geschäft angenehm und leicht zu machen, würden wir uns verpflichten, das für unsern Platz nicht verkäufliche stets zwei Monat nach Empfang zu remittiren.

Schuberth & Co. in Hamburg.

[3496.] Zur gefälligen Notiz.

Gleich nach Erscheinen erbitte ich mir auch unverlangt pro novitate:

3-4 Exemplare gediegener belletristischer Werke (Romane, Reiseskizzen u. von guten und renommirten Verfassern);

4-6 Dergleichen in billigen Taschenausgaben, Uebersetzungen u. dergl.;

1-2 Dergleichen Erzählungen u. v. weniger gekannten Verfassern;

1 Taschenbücher, roh, fest;

3 — gebunden, à cond.;

6-10 Pikante politische und andere Flugchriften u. von Zeitinteresse.

2-3 Populäre Schriften, Technologie, Stahlstichsachen u.

Inserate in hiesige Zeitungen besorge ich gerne; vorherige Wahlzettel sind mir angenehm und werden stets benutzt, namentlich wenn bei fester Bestellung (von belletrist. u. a. Werken) ein erhöhter Rabatt bewilligt wird.

Breslau, 24. April 1846.

J. Urban Kern.

[3497.] **Reiseliteratur.**

Veranlaßt durch unsern bisherigen Absatz an das reisende Publikum und begünstigt durch die vorzügliche Lage unseres Geschäfts-Lokales in einer der belebtesten Straßen der Stadt, in der Nähe der bedeutendsten Gasthöfe, der Hauptwache, des Theaters, des Göthe-Denkmal's u. als dem Zusammenflusse aller unsere Stadt besuchenden Fremden, haben wir uns entschlossen, dem Debit von Reiseliteratur eine größere Thätigkeit zu widmen, und bitten daher die Herren Verleger, denen wir unter den angegebenen Umständen, verbunden mit unsern eifrigsten Bemühungen, ziemlich sichern Absatz versprechen können, uns ihre Verlagsartikel von Reisehandbüchern in deutscher, französischer und englischer Sprache, Post-, Reise-, und Eisenbahnkarten, Panoramen, Ansichten u.

in zweifacher Anzahl à condition zukommen zu lassen.

Diejenigen Herren, welche ihren Verlag nur auf feste Rechnung oder gegen baar versenden, wollen uns gefälligst ihre Verlagskataloge zur Auswahl entweder direkt oder durch Hrn. C. E. Frißche in Leipzig möglichst schnell zugehen lassen. Frankfurt a/M., den 29. April 1846.

C. Ullmann'sche
Buch- Kunst- u. Antiquariatsbhlg.

[3498.] **Anzeige.**

Wir bitten um pünktliche Zahlung der uns zukommenden Saldis für den Berliner Modenspiegel, wonach wir mit Zusendung der Fortsetzung fortfahren werden. Herr Bernhard Hermann in Leipzig wird die Güte haben, die an uns zu machenden Zahlungen in Empfang zu nehmen, und darüber zu quittiren.

Berlin, den 5. Mai 1846.

Expedition des Berliner
Modenspiegels.

[3499.] Herr Imman. Müller in Leipzig wird auch in dieser Messe die Gefälligkeit haben, meine Saldi, soweit sie festzustellen waren, ohne Uebertrag auf Liste zu zahlen. Differenzen, um deren recht baldige Angabe ich bitte, sollen von hier aus schnell geregelt werden. Meine Herren Schuldner wollen mir gleiche Pünktlichkeit widerfahren lassen.

Breslau, Mai 1846.

Wilh. Gottl. Korn.

[3500.] Diejenigen Herren Verleger, welche sich Disponenden verbeten haben, denen ich aber dennoch einiges zur Disposition gestellt habe, wollen mich durch die Verhältnisse des hiesigen Buchhandels entschuldigen. — Die Haltung eines besonderen Commissionärs in Prag (der Censur wegen) und die mir dadurch entstehende bedeutende Mehr-Auslage an Fracht u. Spesen, ferner der ziemlich hohe Eingangszoll (5 fl. von Büchern, u. 10 fl. von Lithographien pr. Centr.), welcher bei Remittenden nicht vergütet wird, nöthigen mich gute Werke, bei denen immer Aussicht auf Absatz ist und die ich mir mit denselben Kosten doch wieder von neuem auf Lager schaffen müßte, hier zu behalten, was Ihnen nicht nachtheilig sein wird, indem ich, schon aus Gegen-Rücksicht, mich für solche Werke thätigst verwende. — Ich hoffe daher, dass Sie mein Verfahren nicht missbilligen.

Leitmeritz, April 1846.

J. W. Pohlig.

[3501.] Die bereits in diesem Blatt angezeigten Schriftgießmaschinen, noch wesentlich vervollkommenet, sind in meiner Offizin während der Arbeitsstunden in Thätigkeit zu sehen.

Leipzig, im Mai 1846.

F. A. Brockhaus.

[3502.] Hierdurch beehre ich mich, den jetzt hier anwesenden Herren Buchdruckereibesitzern die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, von mir von vielen Seiten ausgesprochenen Wünschen genügend, auch während der diesjährigen Ostermesse im schwarzen Bret neben der Buchhändlerbörse zwei Schnellpressen in verschiedenen Constructionen

eine mit Kreisbewegung

eine mit Eisenbahnbewegung

aufgestellt habe, und erlaube ich mir, zur geeigneten Beschäftigung ergebenst einzuladen.

Ich darf hoffen, daß die Maschinen allen Anforderungen hinsichtlich der Construction, der soliden Ausführung und Eleganz entsprechen werden; was übrigens die Leistungen anbelangen, so dürften sowohl die achtbarsten hiesigen Offizinen, wo Schnellpressen von mir arbeiten, als auch überhaupt das Factum, daß seit dem 5jährigen Bestehen meiner Fabrik bereits deren 118 geliefert worden, vortheilhaftes Zeugniß für mich abgeben.

Vermöge der vortheilhaften Einrichtungen meiner Werkstätten, bin ich in den Stand gesetzt, in der kürzesten Zeit jegliche Aufträge zu effectuiren, werde bei möglichst billigen Preisen auch zu anderweiten Conditionen gern bereit sein.

Diejenigen Herren Buchdruckerei-Inhaber, die ihre Offizinen in den österreichischen Staaten, in Bayern, Württemberg und in der Schweiz haben, und die mich mit Aufträgen zu beehren gedenken, mache ich auf mein in Wien (unter gleicher Firma) errichtetes Ettablissement, welches ebenfalls auf das Beste eingerichtet ist, und ganz nach den vorstehend angeführten Grundsätzen geleitet wird, aufmerksam — so wie ich auch zugleich bemerke, daß ich von jetzt an auch außer der Messe hier am Orte ein Depot meiner Erzeugnisse begründen und es mir angelegen sein lassen werde, dies stets mit allen Nummern meiner Schnellpressen auszustatten.

Preis-Courants so wie jede andere beliebige Auskunft ertheile ich mit Vergnügen und bin ich während der Messe in meinem hiesigen Magazin, Ritterstraße, im schwarzen Bret, oder auch in Stadt Rom zu sprechen.

Unter Versicherung prompter und reeller Bedienung bitte ich um die Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens und halte mich soweit zur Ausführung geneigter Aufträge bestens empfohlen.

Leipzig, Ostermesse 1846.

G. Sigi,

Maschinenbau-Anstalt

in Berlin Chausseestraße 23.

in Wien am Alserbach, No. 2. im früher

Baron v. Puttosschen Fabrikgebäude.

[3503.] Die Herren **Dubochet, Le Chevalier & Co.** in Paris haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ein vollständiges Lager in Leipzig hatten und in gegenwärtiger Messe prachtvoll gebundene Exemplare ihrer sämtl. Verlags-Artikel in der Buchhändlerbörse ausgestellt haben, zu deren Ansicht sie hiermit ergebenst einladen. Commissionair: Herr C. F. Steinacker, welcher deren Verlag ausliefert.

[3504.] Illustrationen zu historischen, landschaftlichen, naturgeschichtlichen, architectonischen, technischen und wissenschaftlichen Werken werden

in Holzschnitt

im besten Style von deutschen und englischen Künstlern schnell und zu billigsten Preisen ausgeführt in

Manson's xylographischer Anstalt.

Leipzig, Inselstraße No. 14.

[3505.] Die englische xylographische Anstalt von

M. U. Sears,

Königsstrasse No. 16 in Leipzig und
Pater noster Row in London.